

Presseinformation

Schwerin, den 10. Mai 2022

Tarifverhandlungen für die kommunalen Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

KAV Mecklenburg-Vorpommern kritisiert den Streikaufruf der Gewerkschaft ver.di in der Schweriner Kita gGmbH

Aktuell verhandelt die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) mit den Gewerkschaften ver.di und dbb beamtenbund und tarifunion. Es handelt sich hierbei nicht um eine reine Lohnrunde. Den Gewerkschaften geht es vielmehr um eine Änderung tarifvertraglicher Eingruppierungsregelungen, mit der sie eine generelle Aufwertung der Eingruppierung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst verfolgen, sowie um eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Die kommunalen Arbeitgeber stellen sich nicht gegen Verbesserungen, wo diese erforderlich sind. So haben sie in der zweiten Verhandlungsrunde am 21./22. März Vorschläge zur Eingruppierung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie von Kita-Leitungen vorgelegt. Eine undifferenzierte Aufwertung von Entgeltbedingungen für Berufsgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes führt jedoch zu einer Störung des Gehaltsgefüges des gesamten kommunalen öffentlichen Dienstes. Für die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes sind bereits in den Tarifrunden 2009 und 2015 deutliche Verbesserungen vereinbart worden. „Das Einstiegsentgelt einer ausgebildeten Erzieherin beträgt 2.931,61 €, das Einstiegsentgelt einer ausgebildeten Verwaltungsfachangestellten beträgt mit 2.576,29 € 355,32 € weniger. Die letzte Entgelterhöhung erfolgte am 1. April 2022“, so die Verbandsgeschäftsführerin des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Mecklenburg-Vorpommern Carola Freier.

Die Forderung der Gewerkschaften nach Entlastungstagen ist aus Sicht der Arbeitgeber nicht geeignet, die Arbeitsbedingungen der betroffenen Beschäftigten zu verbessern. „Damit würde sich nur die angespannte Personalsituation in den Kitas und Horten weiter verschärfen. Denn das Personal, das einen zusätzlichen freien Tag hat, fehlt dann in den Kindertageseinrichtungen, so dass es dort wieder zu einer Belastung des vorhandenen Personals kommt“, führt Carola Freier aus.

Die Tarifverhandlungen werden am 16. und 17. Mai 2022 mit dem Ziel der Verhandlungspartner zu einer Tarifeinigung fortgesetzt. „Der eintägige Warnstreik in der Schweriner Kita gGmbH am Donnerstag belastet unnötig die Kinder und ihre Eltern“, stellt Verbandsgeschäftsführerin Carola Freier fest.

Kurzinformation zu den Verhandlungen

Aktuelle Informationen zu den Tarifverhandlungen finden Sie unter www.kav-mv.de sowie unter www.vka.de

Der Kommunale Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern ist Mitglied der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und vertritt die Arbeitgeberinteressen der Kommunen, Ämter, Landkreise, Sparkassen, kommunaler Unternehmen u.a.

Geschäftsstelle:

KAV MV, Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin

Telefon: 0385-3031 400, E-Mail: info@kav-mv.de